

Freispruch für Gurke, Tomate und Salat

Berlin. Die Warnung vor Tomaten, Gurken und Blattsalaten im Zusammenhang mit dem gefährlichen Darmbakterium EHEC ist aufgehoben. Dies sei geschehen, weil die Quelle des Erregers auf Sprossen aus einem niedersächsischen Betrieb eingegrenzt werden konnte, sagte der Präsident des Bundesinstituts für Risikobewertung, Andreas Hensel, am Freitag in Berlin. Verbraucher sollten Sprossen keinesfalls roh verzehren. Auch sollten alle Lebensmittel entsorgt werden, die aus dem Bio-Betrieb »Gärtnerhof« im niedersächsischen Bienenbüttel stammten, so Hensel. Während die Zahl der aufgrund von EHEC gestorbenen Patienten am Freitag auf 32 stieg, sind Neuerkrankungen in besonders betroffenen Ländern wie Niedersachsen und Hamburg zurückgegangen. Der Deutsche Bauernverband bezifferte unterdessen die Verluste der Gemüsebauern durch EHEC-Warnungen auf etwa 65 Millionen Euro in Deutschland und europaweit auf 500 bis 600 Millionen Euro.

(dapd/AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/165344.freispruch-für-gurke-tomate-und-salat.html>